

Articulata, Bd. I, Folge 15, Mai 1980, Würzburg, ISSN 0171-490

### Buchbesprechungen

Paul PAREY Verlag – Hamburg und Berlin 1979

ATTENBOROUGH, D.: Das Leben auf unserer Erde. Vom Einzeller zum Menschen – Wunder der Evolution. 320 S., mit 101 ganzseitigen und 15 doppelseitigen Farbbildungen. Ganz auf Kunstdruckpapier. 25,5 x 18 cm. Linson geb. DM 39.–

Bei so einem weitgespannten Thema in einem einzigen Buch, das viele ansprechen soll, muß manches vereinfacht und kann nicht auf alles eingegangen werden. Aber aus der Vielfalt des fortschreitenden Lebens ist ein Querschnitt geboten, der verständlich und gut geschrieben ist und eine Fülle von Informationen über Tiere und Pflanzen und deren Leben und die gegenwärtigen Ansichten über die Evolution bringt. Die Abbildungen sind hervorragend. Ein im besten Sinne populärwissenschaftliches Buch.

KURT HARZ

VEB Gustav FISCHER Verlag 1979

Morphogenese der Tiere (Handbuch der ontogenetischen Morphologie und Physiologie in Einzeldarstellungen), Reihe I: Descriptive Morphogenese. FRIEDRICH, H.: Lieferung 3: D5 - I *Nemertini*. 136 S., 30 Abbildungen in 222 Einzelbildern, 9 Falttabellen, L g = 16 x 24, Leinen, BRD ca. DM 64.–. Vertriebsauflage durch G. FISCHER Verlag, Stuttgart.

Diese merkwürdigen, räuberischen bis mikrophagen Schnurwürmer der Klassen *Anopla* und *Enopla*, hauptsächlich Bewohner der Meere, werden hier dem Stand unseres heutigen Wissens entsprechend eingehend behandelt, auch alles Bekannte über die Biologie ist mit angeführt. Eine sehr erfreuliche Neuerscheinung.

KURT HARZ

Gustav FISCHER Verlag Stuttgart-New York 1979

EICKHORST–HURDELBRINK, L., FREY, W., HAGEMANN, F., HALLER, B., HÖLL, W.: Studienhilfe zu „Strasburger, Lehrbuch der Botanik, 31. Aufl.; 2. neubearbeitete Aufl., 223 S., 17 x 24 mm, Ringheftung. DM 16.–

Der Stoff des Werkes ist hier in Frage und Antwort durchgearbeitet, für den Lernenden gewiß eine gute Hilfe beim Studium.

KURT HARZ

Gustav FISCHER Verlag, Stuttgart-New York 1980

Leitfaden für das Zoologische Praktikum, begründet von W. KÜCKENTHAL. Überarbeitet von M. RENNER. 18. Aufl. XVI + 478 S., 224 Abb., Ganzl., DM 49.—

Der Leitfaden geht mit der Zeit und so sind in dieser neuen Überarbeitung auch Erkenntnisse aus neuester Zeit, z.B. die durch die Elektronenmikroskopie gewonnenen, aufgenommen. Er vermittelt nicht nur grundlegende Erkenntnisse des so vielgestaltigen Tierkörpers, sondern gibt auch eine Übersicht der systematischen Gliederung. Sehr willkommen ist das Wörterverzeichnis der verwendeten Fachausdrücke. Tausenden Studenten hat der „KÜCKENTHAL“ schon geholfen. Auch diese Auflage wird wieder ein willkommener Helfer für viele sein.

Kurt HARZ

Gustav FISCHER Verlag, Stuttgart-New York 1980

Systematische Zoologie

Begründet von A. REMANE, V. STORCH & U. WELSCH, fortgeführt von V. STORCH & U. WELSCH. 2., bearbeitete Auflage, XVI + 682 S., 441 Abb. mit über 1000 Figuren. Ganzl. DM 72.—, kart. DM 62.—

Es ist nicht leicht, weit über eine Million Tierarten in ein System einzuordnen, über das z.T. noch widersprüchliche Ansichten bestehen. Hier wurden altbewährte und neue Erkenntnisse so vereint, daß eine gediegene Übersicht entstand, die unserem heutigen Wissen entspricht; zahlreiche namhafte Wissenschaftler haben daran Anteil. Guten Erläuterungen über Bau, Entwicklung, Biologie, Ökologie usw., die ganz vorzüglich illustriert sind, folgt die Darstellung der großen Einheiten bis herab zur Ordnung, in der natürlich auch charakteristische Arten in Wort und Bild vorgestellt werden, wobei besonderer Wert auf wirtschaftlich und medizinisch wichtige Formen gelegt wurde. Ein schönes, empfehlenswertes Werk.

Kurt HARZ

Kosmos-Verlag, Stuttgart 1979

PORUBA, M. Der Kosmos-Waldführer. Pflanzen und Tiere in Farbe. 312 Seiten mit 251 Farb- und 14 Schwarzweißfotos, 174 Farb- und 15 Schwarzweißzeichnungen. Gebunden DM 22.—

Der angesprochene Führer macht uns mit der Geschichte des Waldes bekannt und zeigt die Problematik, die der Wald dem Menschen aufgibt. Die verschiedenen Waldtypen schälen sich als spezifische Lebensräume für ganz bestimmte Tiere und Pflanzen heraus: beginnend mit dem Auwald, der sich durch seine feuchtigkeitsliebenden Pflanzen und den darauf abgestimmten Tieren auszeichnet, über den Laubwald hin zum Mischwald, der — selbst sehr vielfältig — einen entsprechend mannigfachen Faunen-

und Florenreichtum aufweisen kann, und neben dem Fichten- und Tundrenwaldtyp schließlich – fast in Kontrast – der auf kargen Böden wachsende Kiefernwald mit nur wenigen charakteristischen Vertretern an Tieren und Pflanzen. Der begrüßenswerte Bestimmungsteil leidet etwas dadurch, daß Textverwechslungen (z.B. Forleule) vorkommen, verschiedene Maßstäbe nebeneinander angewendet sind, Bilder auf dem Kopf stehen (z.B. Osterluzeifalter) oder Zuordnungen nicht stimmen (das Große Nachtpfauenaug ist kein Auwaldtier, das Kleine kein typischer Kiefernwaldvertreter). Trotzdem wird der Waldführer vor allem durch sein Werben um Verständnis für die Natur und als lehrreiches Bestimmungsbuch begrüßt, das die Notwendigkeit der Erhaltung der bedrohten Waldtypen eindringlich vor Augen führt.

R. Ulrich ROESLER

WHALLEY, P.: Schmetterlinge erkennen – leicht gemacht. Europäische Tagfalter. – Aus dem Englischen übersetzt und bearbeitet von K.W. HARDE. – 128 Seiten, 212 Farbbilder. DM 9.80

Mit dem handlichen Bestimmungsführer gelangt ein übersichtlich gestalteter Helfer an die Öffentlichkeit, der es dem Schmetterlingsfreund leicht macht, gefundene Falter nicht nur kennenzulernen, sondern auch wichtige Informationen über sie zu erhalten.

Einführende Kapitel vermitteln Angaben zum Arten- und Biotopschutz, zu allgemeinen Erörterungen über Schmetterlinge. Der Bestimmungsführer wird nach einem kurzen Abschnitt über Schmetterlingspflanzen mit einer Aufzählung der Fraßpflanzen der Schmetterlingsraupen und einem Register abgeschlossen.

Ausgewählte Raupenbilder aus allen Familien erlauben das Erkennen der jeweiligen Charakteristika. Daß die erste Raupenabbildung auf Seite 17 – Segelfalter – durch ein Versehen vertauscht worden ist und in Wirklichkeit eine Schwalbenschwanzraupe darstellt, ist bedauerlich, schmälert aber den gelungenen Eindruck nicht. Ebenso positiv wie erfreulich ist die Abbildung der Tagfalter in ihrer natürlichen Haltung und in ihrer natürlichen Umgebung; etliche Schmetterlinge sind auch von ihrer Unterseite zu sehen, was besonders die Bestimmung gewisser schwerer erkennbarer Familien wesentlich erleichtert, beispielsweise der Perlmutter-, Fleckenfalter und der Bläulinge. HARDE hat die deutsche Ausgabe des Führers um eine übersichtliche Aufzählung der Futterpflanzen der Tagfalter in willkommener Weise bereichert.

Der vorliegende Kosmos-Bestimmungsführer ist nicht nur für den Schmetterlingsfreund ein wichtiger Bestimmungshelfer zuhause und in den europäischen Ferienländern, sondern auch dem allgemeinen Interessentenkreis für die Natur eine willkommene Lektüre. Nicht zuletzt ist das handliche Buch eine anschauliche Anleitung zum Fotografieren von Schmetterlingen; übrigens eine moderne Art, „Schmetterlinge zu sammeln“: Kann doch

eine Kollektion gelungener Falterfotos mindestens die gleiche Befriedigung erwecken wie die Sammlung von getrockneten Tagfaltern!

R Ulrich ROESLER

Gustav FISCHER Verlag, Stuttgart-New York 1979

LANGE, P. & WÖHRMANN, K.: Genetisches Grundpraktikum. 155 S., 70 Abb., 19 Tabellen, Kart. DM 24.—

Dieses Buch zeigt die Wege auf, die von der Theorie der Lehrbücher in die Praxis führen und dies sowohl für den Anfänger eines Biologiestudiums als auch den Studenten pädagogischer u.a. Hochschulen. Im ersten Hauptteil werden die Versuchsobjekte (z.B. Mais, Taufleige, Mikroorganismen) und ihre Beschaffung und Kulturmethoden erläutert, im zweiten Teil erfolgt die theoretische Einführung und Versuchsbeschreibung mit allem, was dazugehört. Eine gründliche Darstellung, die nur zu empfehlen ist.

Kurt HARZ

**Ergänzungen zu „Die Orthopteren Europas“ I-III**  
**Supplements to „The Orthoptera of Europe“ I-III**

7. Fortsetzung — 7th continuation

Systematik, neue oder für Europa neue Arten, Nomenklatur  
Systematic, new or for Europe new species, nomenclature

BLACKITH, R.E. & RUTH, M.: 1979. Tridactylids of the western old world. *ACRIDA*, 8: 189-217.

DIRSH, V.M.: 1974. Genus *Schistocerca* (Series Entomologica vol. 10). Den Haag, 238 p., 56 Fig. Excellent!

PRESA, J.J.: 1979. *Mioscirtus wagneri maghrebi* FERNANDES in the Iberian Peninsula (*Oedipodinae*). *Ent. Berichte*, 39: 189-190, 1 map  
The species was collectet near Aranchuez and Zaragoza.

Biologie, Physiologie, Morphologie  
Biology, physiology, morphology

ANDERSON, H.: 1978. Postembryonic development of the visual system of the locust, *Schistocerca gregaria*. I. Patterns of growth and developmental interactions in the retina and optic lobe. *J. Embryol. exp. Morph.* 45: 55-83, 16 fig.

— Desgl., II. An experimental investigation of the formation of the retina-lamina projection. *Ibid.* 46: 147-170, 20 fig.

ANDERSON, H. & BACON, J.: 1979. Developmental determination of neuronal projection patterns from wind-sensitive hairs in the locust,

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Articulata - Zeitschrift der Deutschen Gesellschaft für Orthopterologie e.V. DGfO](#)

Jahr/Year: 1980

Band/Volume: [1\\_1980](#)

Autor(en)/Author(s): Harz Kurt

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 158-161](#)